

Ausschreibung für eine wissenschaftliche Studie zum Einfluss von KI-Systemen auf Meinungsbildungsprozesse in Deutschland

Veröffentlichungsdatum: **23.07.2026**

Angebotsfrist: **20.09.2026, 23:59 Uhr**

Ansprechperson:

Dr. Vivien Benert

Innovation Lead – Digitale Öffentlichkeit

Mail: vivien.benert@agoradigital.de

Agora Digitale Transformation gGmbH

Krausenstraße 8, 10117 Berlin

www.agoradigital.de

1 Auftraggeberin

Die Agora Digitale Transformation gGmbH ist der Thinktank für Updates unserer Demokratie. Ziel der Organisation ist es, die Chancen der Digitalen Transformation zu nutzen, um die Demokratie in Deutschland zu stärken. Als gemeinnützige Organisation arbeitet der Thinktank überparteilich, kollaborativ und evidenzbasiert mit dem Schwerpunkt auf umsetzbaren und wirksamen Lösungen für die Politik. Die Agora Digitale Transformation sucht dafür gezielt den Austausch und die Zusammenarbeit mit Innovator:innen aus Gesellschaft, Verwaltung, Wissenschaft, Wirtschaft und Politik. Initiiert wurde die Agora Digitale Transformation im Jahr 2023 von der Stiftung Mercator, die als alleinige Gesellschafterin die Arbeit der Organisation fördert.

Die Ausschreibung erfolgt im Rahmen des Projekts „KI als Nachrichtenquelle“ im Arbeitsbereich Digitale Öffentlichkeit. Der Bereich befasst sich mit der Frage, wie digitale Plattformen und KI-Systeme die öffentliche Meinungsbildung, den Journalismus und die demokratische Willensbildung verändern. Ein zentraler Baustein dieser Arbeit ist die 2026 veröffentlichte Studie „Meinungsbildung im Wandel: Wie KI-Systeme Quellen bei der Nachrichtensuche selektieren“, die als Grundlage und Anknüpfungspunkt für die vorliegende Ausschreibung dient (vgl. Abschnitt 2).

2 Hintergrund und Ausgangslage

KI-Systeme wie ChatGPT, Gemini, Claude oder Perplexity werden zunehmend zur Nachrichten- und Informationsquelle und damit zu neuen Gatekeepern der öffentlichen Meinungsbildung. Sie entscheiden mit, welche Inhalte, Themen und Quellen sichtbar werden, ohne dass ihre Auswahlkriterien dokumentiert oder für Nutzende nachvollziehbar wären.

Mit der im Juli 2026 veröffentlichten Studie „*Meinungsbildung im Wandel: Wie KI-Systeme Quellen bei der Nachrichtensuche selektieren*“ hat die Agora Digitale Transformation systematisch untersucht, welche Quellen fünf führende KI-Systeme (ChatGPT, Claude, Gemini, Google AI Overview, Perplexity) zitieren, wenn sie zur Nachrichtensuche genutzt werden. Grundlage waren 4.811 Quellenverweise aus 675 Anfragen zu politisch und gesellschaftlich relevanten Themen.

Die Ergebnisse zeigen, dass wenige reichweitenstarke Domains die Zitationen dominieren, während die Mehrzahl der insgesamt 554 identifizierten Quellen nur vereinzelt vorkommt. Die Systeme verstärken damit bestehende Aufmerksamkeitsverzerrungen, statt sie auszugleichen. Die politische Ausrichtung der zitierten Quellen verschiebt sich je nach Thema der Anfrage und KI-System, ohne dass dies für Nutzende erkennbar wäre. Vereinzelt verweisen die Systeme ungekennzeichnet auf Domains bekannter Desinformationsnetzwerke, die in den Antworten gleichrangig neben journalistischen Quellen stehen. Die Quellenauswahl bleibt bei allen untersuchten Anbietern eine Blackbox, und die Zero-Click-Logik KI-generierter Antworten entzieht dem Journalismus Reichweite und Einnahmen, obwohl gerade journalistische Inhalte die Systeme als Nachrichtenquelle erst nutzbar machen.

Die Studie ist unter <https://agoradigital.de/projekte/ki-als-nachrichtenquelle/> frei verfügbar (CC BY-SA) und bildet den konzeptionellen Ausgangspunkt dieser Ausschreibung.

Die Befunde werfen Anschlussfragen auf, die über die Quellenselektion hinausgehen und den Kern der Wirkung KI-vermittelter Information auf die öffentliche Meinungsbildung betreffen. Zugleich adressiert bestehende Regulierung, vom Digital Services Act über den Digital Markets Act bis zur KI-Verordnung und zum European Media Freedom Act, die Gatekeeping-Funktion generativer KI-Systeme bislang nur unzureichend. Die Auftraggeberin schreibt daher eine wissenschaftliche Studie aus, um weitere Erkenntnisse zu diesem Sachverhalt zu erlangen und daraus politische sowie regulatorische Handlungsempfehlungen abzuleiten.

3 Gegenstand der Ausschreibung

Gegenstand der Ausschreibung ist eine empirische, wissenschaftlich fundierte Studie zur übergeordneten Forschungsfrage

Welchen Einfluss haben KI-Systeme auf Meinungsbildungsprozesse in Deutschland?

Die Bewerber:innen sind frei darin, eigene Subdimensionen dieser Frage zu definieren, auf die sich ihre Forschung fokussiert. Die gewählten Subdimensionen sind im Angebot theoretisch zu begründen, an den Stand der Forschung anzuschließen und in ein kohärentes empirisches Untersuchungsdesign zu überführen. Mögliche Subdimensionen können beispielsweise sein:

- ✓ **Personalisierung.** Welche Effekte hat die Personalisierung von KI-Antworten (z. B. durch Nutzungshistorie, Memory-Funktionen oder personalisierte Systemkontexte) auf Antwortqualität, Quellenvielfalt und die Zusammensetzung der zitierten Quellen?
- ✓ **Wahlen und Wahlkampf.** Wie akkurat, ausgewogen und quellentreu sind KI-vermittelte Informationen im Kontext von Wahlen und Wahlkämpfen? Welche Wahlempfehlungen geben KI-Systeme in unterschiedlichen Kontexten? Welche Quellen nutzen KI-Systeme bei Antworten auf wahl- und wahlkampfbezogene Anfragen? Die Auswahl der untersuchten Wahlen obliegt den Bewerber:innen.
- ✓ **Desinformation und Verschwörungserzählungen.** Welche Prävalenz und Sichtbarkeit haben Desinformation, Propaganda und Verschwörungserzählungen in KI-generierten Antworten, über welche Mechanismen (z. B. Data Poisoning, LLM-Grooming) gelangen sie in die Systeme und wie werden sie gegenüber Nutzenden dargestellt?
- ✓ **Systemvergleich.** Wie unterscheiden sich verschiedene KI-Systeme und -Modelle systematisch hinsichtlich der genannten Dimensionen, etwa in Quellenvielfalt, Akkuratheit oder politischer Ausrichtung der zitierten Quellen? Auch weitere Dimensionen können Teil der Analyse sein.
- ✓ **Aussage-Quelle-Kohärenz.** Inwieweit werden die von KI-Systemen generierten Aussagen durch die jeweils zitierten Quellen inhaltlich tatsächlich gedeckt? Wie hoch ist die Fehlerquote verschiedener KI-Systeme, ggf. auch in unterschiedlichen Themenbereichen? Welchen Einfluss haben Promptformulierungen auf die Akkuratheit der Antworten?
- ✓ **Transparenz und Regulierung.** Wie lassen sich Transparenzanforderungen aus bestehender Regulierung (u. a. DSA, KI-Verordnung, Medienstaatsvertrag, EMFA) für den laufenden Betrieb von KI-Systemen operationalisieren und technisch in die Systeme integrieren?

Diese Fragen sind als Beispiele zu verstehen und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eigene, davon abweichende Schwerpunktsetzungen sind ausdrücklich erwünscht, sofern der Bezug zur übergeordneten Forschungsfrage und die Anschlussfähigkeit an die Vorgängerstudie nachvollziehbar dargelegt werden. Die Auswahl der zu analysierenden KI-Systeme und -modelle ist ebenfalls zu begründen. Generell wird ein vergleichendes Forschungsdesign mehrerer KI-Systeme erwartet.

4 Leistungsumfang

Die ausgeschriebene Leistung umfasst die eigenverantwortliche Konzeption und Durchführung der Studie einschließlich aller nachfolgend genannten Bestandteile. Datenerhebung, Datenanalyse und Datenvisualisierung sowie die Bereitstellung der finalen Datensätze und aller Produkte sind verpflichtender Teil der Leistung und müssen im Angebot ausgewiesen sein. Alle Produkte der Agora Digitale Transformation werden unter CC-BY-SA-Lizenz veröffentlicht.

- ✓ Entwicklung eines wissenschaftlich fundierten Forschungsdesigns einschließlich Operationalisierung der gewählten Subdimensionen
- ✓ Systematische, dokumentierte und (soweit möglich und sinnvoll) reproduzierbare Datenerhebung
- ✓ Statistisch fundierte Datenanalyse unter Anwendung dem Untersuchungsgegenstand angemessener quantitativer und ggf. qualitativer Methoden
- ✓ Publikationsfähige Datenvisualisierung; die Übernahme von Vorgaben des Corporate Designs der Auftraggeberin wird erwartet und erfolgt in Abstimmung
- ✓ Verfassen der Studienpublikation sowie weiterer vereinbarter Produkte in deutscher Sprache
- ✓ Bereitstellung der finalen, bereinigten Datensätze in strukturierter, maschinenlesbarer und dokumentierter Form (sofern zutreffend inkl. Codebuch bzw. Datendokumentation) zur Veröffentlichung als öffentlich zugängliche Ressource unter Berücksichtigung aller relevanten (datenschutz-)rechtlichen Vorgaben
- ✓ Übergabe aller Produkte, Analyseskripte und Materialien an die Auftraggeberin zur weiteren Verwendung
- ✓ Regelmäßige Abstimmung mit der Auftraggeberin, mindestens in Form eines Kick-offs, eines Zwischenberichts (ggf. in Form einer Präsentation umsetzbar) zur Projektmitte und einer Abschlusspräsentation sowie eines mindestens monatlichen Check-Ins
- ✓ Mitwirkung an der Kommunikation der Ergebnisse (z. B. Fachveranstaltung, Pressegespräch) nach Absprache

5 Laufzeit, Produkte und Policy-Outcomes

Die Laufzeit der Umsetzung, die zu analysierenden KI-Systeme, die geplanten Produkte und die angestrebten Policy-Outcomes schlagen die Bewerber:innen selbst vor und begründen sie im Angebot. Als Orientierung für die Laufzeit dient ein Zeitraum von **maximal sechs Monaten** ab Projektbeginn. Spätestes Projektende ist der 31.03.2027. Denkbare Produkte sind beispielsweise eine öffentlich zugängliche Studienpublikation mit Executive Summary, ein Policy Brief mit konkreten Handlungsempfehlungen für politische Entscheidungsträger:innen, ein wissenschaftlicher Fachartikel, ein veröffentlichter Forschungsdatensatz oder ein Fachworkshop bzw. eine Online-Veranstaltung zur Vorstellung der Ergebnisse. Die Produkte sollen sowohl wissenschaftlich anschlussfähig sein als auch die evidenzbasierte politische Debatte zum Einfluss von KI auf Meinungsbildungsprozesse in Deutschland und Europa unterstützen.

6 Anforderungen an das Angebot

Das Angebot ist in deutscher oder englischer Sprache als PDF einzureichen und soll ohne Anhänge einen Gesamtumfang von **zehn Seiten** nicht überschreiten. Es enthält mindestens die folgenden Bestandteile:

- ✓ Forschungsskizze mit Darstellung der gewählten Subdimensionen, ihrer theoretischen Begründung und ihrer Einbettung in den Stand der Forschung
- ✓ Methodisches Konzept einschließlich Untersuchungsdesign, Auswahl der untersuchten KI-Systeme, Stichproben- bzw. Erhebungsplan, Analyseverfahren und Umgang mit den Grenzen der Reproduzierbarkeit KI-generierter Ausgaben (z. B. Vor- und Nachteile der Datenerhebung mittels API vs. GUI)
- ✓ Arbeits- und Zeitplan mit Meilensteinen sowie Vorschlag zur Projektlaufzeit
- ✓ Beschreibung der geplanten Produkte und der angestrebten Policy-Outcomes bzw. Policy-Relevanz
- ✓ Kostenkalkulation, aufgeschlüsselt nach Arbeitspaketen bzw. Personal-, Sach- und ggf. Lizenzkosten (Nettobeträge zzgl. gesetzlicher USt.)
- ✓ (Kurz-)Vorstellung des Teams mit Qualifikationen, Rollenverteilung und bis zu drei einschlägigen Referenzprojekten oder Publikationen
- ✓ Angaben zum geplanten Umgang mit Forschungsdaten (Speicherung, Dokumentation, Bereitstellung) sowie ggf. zum Einsatz von KI im Forschungsprozess

Bewerbungsberechtigt sind Einzelpersonen, Teams, Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, Unternehmen und gemeinnützige Organisationen sowie Konsortien aus diesen. Erwartet werden nachgewiesene Expertise in der empirischen Erforschung digitaler Öffentlichkeiten, algorithmischer Systeme, KI-Audits oder politischer Kommunikation sowie einschlägige Methodenkompetenz. Bei regulatorisch ausgerichteten Schwerpunkten ist rechtswissenschaftliche Expertise im Team nachzuweisen oder über Kooperationen einzubinden.



7 Bewertung der Angebote

Die eingegangenen Angebote werden von der Auftraggeberin anhand der folgenden Kriterien bewertet:

Kriterium	Gewichtung
Wissenschaftliche Qualität und Originalität des Forschungsdesigns (Präzision der Fragestellung, Anschlussfähigkeit an den Forschungsstand, Erkenntnispotenzial)	35 %
Methodische Stringenz und Machbarkeit (Operationalisierung, Qualität des Erhebungs- und Analysedesigns, realistischer Zeit- und Arbeitsplan)	35 %
Relevanz und Verwertbarkeit (Policy-Bezug der geplanten Produkte, Anschlussfähigkeit an die Vorgängerstudie und die Arbeit der Auftraggeberin)	20 %
Wirtschaftlichkeit (Verhältnis von Leistungsumfang und Kosten)	10 %

Die Auftraggeberin behält sich vor, mit geeigneten Bewerber:innen Auswahlgespräche zu führen, Angebote nachzuverhandeln oder die Ausschreibung ganz oder teilweise aufzuheben. Ein Anspruch auf Zuschlagserteilung besteht nicht. Kosten der Angebotserstellung werden nicht erstattet.

8 Budget und Vertragliche Rahmenbedingungen

Für die Umsetzung der Studie steht ein Budget von maximal **100.000,00 Euro brutto** inkl. aller Neben- und Reisekosten zur Verfügung.

Die Studienpublikation und die weiteren öffentlichen Produkte erscheinen unter einer offenen Lizenz (CC BY-SA 4.0) und werden von der Auftraggeberin mit den Auftragnehmer:innen als Autor:innen im Corporate Design der Auftraggeberin veröffentlicht. Die finalen Datensätze sollen, soweit rechtlich zulässig, als offene Forschungsdaten bereitgestellt werden. Die Auftragnehmer:innen verpflichten sich zur Einhaltung der Regeln guter wissenschaftlicher Praxis sowie zur transparenten Offenlegung eines etwaigen Einsatzes von KI im Forschungs- und Schreibprozess. Datenschutzrechtliche Anforderungen, insbesondere bei der Erhebung personalisierter KI-Antworten, sind im methodischen Konzept zu adressieren.



9 Verfahren und Fristen

Verfahrensschritt	Termin
Veröffentlichung der Ausschreibung	23.07.2026
Frist für Rückfragen	13.09.2026, 23:59 Uhr
Beantwortung der Rückfragen	laufend
Frist für die Einreichung der Angebote	20.09.2026, 23:59 Uhr
Auswahlgespräche (optional, per Videokonferenz)	KW 39 (21.09. – 25.09.2026)
Zuschlagserteilung	28.09.2026
Projektbeginn	Ab 01.10.2026

Rückfragen zur Ausschreibung sind ausschließlich schriftlich an die unten genannte Ansprechperson zu richten.

10 Einreichung und Kontakt

Angebote sind bis zum **20.09.2026, 23:59 Uhr** per E-Mail in einem zusammenhängenden PDF-Dokument einzureichen an:

Dr. Vivien Benert

Innovation Lead – Digitale Öffentlichkeit
Agora Digitale Transformation gGmbH
Krausenstraße 8, 10117 Berlin
vivien.benert@agoradigital.de